

Thomas Rieger

Die Regulierung von natürlichen Monopolen

Unter besonderer Berücksichtigung der
Elektrizitätswirtschaft in der BRD bis zur
Wiedervereinigung 1990

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1997 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832417604

Thomas Rieger

Die Regulierung von natürlichen Monopolen

**Unter besonderer Berücksichtigung der Elektrizitätswirtschaft in der BRD
bis zur Wiedervereinigung 1990**

Thomas Rieger

Die Regulierung von natürlichen Monopolen

*Unter besonderer Berücksichtigung der
Elektrizitätswirtschaft in der BRD bis zur Wiedervereinigung
1990*

Diplomarbeit
an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
April 1997 Abgabe



Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 1760

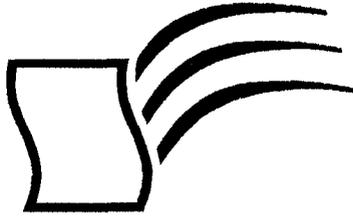
Rieger, Thomas: Die Regulierung von natürlichen Monopolen: unter besonderer Berücksichtigung der Elektrizitätswirtschaft in der BRD bis zur Wiedervereinigung 1990 / Thomas Rieger · Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1999
Zugl.: Heidelberg, Universität, Diplom, 1997

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————
Fax: 040 / 655 99 222 —————

agentur@diplom.de —————
www.diplom.de —————

Erklärung

Hiermit versichere ich, daß ich vorliegende Arbeit selbständig und ohne unerlaubte fremde Hilfe verfaßt habe, und daß alle wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen entnommenen Stellen dieser Arbeit unter Quellenangaben einzeln kenntlich gemacht sind.

Heidelberg, den 11. April 1997

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Riegger', written in a cursive style.

Thomas Riegger

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abbildungen	V
Abkürzungsverzeichnis	VI
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Vorbemerkungen und Überblick	1
2 Regulierung	3
2.1 Definition, Begriffsabgrenzung und Erläuterungen	3
2.2 Ursprünge und historischer Hintergrund der Regulierung	6
2.3 Die normative Theorie der Regulierung	8
2.3.1 Begriffsabgrenzung und Motive der normativen Regulierungstheorie	8
2.3.2 Die Marktversagensthese	8
2.3.2.1 Das natürliche Monopol als Ursache für Marktversagen	9
2.3.2.2 Ruinöser Wettbewerb als Ursache für Marktversagen	12
2.3.2.3 Öffentliche Güter und externe Effekte als Ursache für Marktversagen	14
2.4 Die positive Theorie der Regulierung	15
2.4.1 Die Capture-Theorie	15
2.4.2 Die Krisenthese	18

2.5	Ziele der Regulierung	19
2.6	Arten und Instrumente der Regulierung	21
2.6.1	Ökonomische Regulierung	21
2.6.2	Soziale Regulierung	22
3	Das natürliche Monopol	23
3.1	Eigenschaften des natürlichen Monopols	24
3.1.1	Subadditivität	24
3.1.2	Irreversibilität	25
3.2	Ökonomische Implikationen des natürlichen Monopols	26
3.3	Ausgestaltung und Konsequenzen von Regulierungseingriffen im natürlichen Monopol	29
3.3.1	Kontrahierungszwang („common carrier“-Prinzip)	29
3.3.2	Preisdiskriminierung	30
3.3.3	Interne Subventionierung	32
3.3.4	Spitzenlastpreisbildung („peak load pricing“)	33
3.3.5	Rosinenpicken („cream skimming“)	34
4	Die Regulierung der deutschen Elektrizitätswirtschaft	36
4.1	Die Situation vor 1949	37
4.1.1	Technische Grundlagen und Anfänge der Elektrizitätswirtschaft	37
4.1.2	Wirtschafts- und ordnungspolitische Grundlagen	39
4.1.3	Das „Gesetz zur Förderung der Energiewirtschaft (Energiewirtschaftsgesetz)“ (EnWG)	43
4.2	Die Situation in der Bundesrepublik Deutschland	47
4.2.1	Grundlagen und Entwicklung der Elektrizitätswirtschaft	47
4.2.2	Primärenergien	48

III

4.2.2.1	Steinkohle	50
4.2.2.1.1	„Gesetz zur Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken“ (Erstes Verstromungsgesetz)	50
4.2.2.1.2	„Gesetz zur Sicherung des Steinkohleneinsatzes in der Elektrizitätswirtschaft“ (Zweites Verstromungsgesetz)	51
4.2.2.1.3	„Gesetz über die weitere Sicherung des Einsatzes von Gemeinschaftskohle in der Elektrizitätswirtschaft“ (Drittes Verstromungsgesetz)	51
4.2.2.2	Kernenergie	55
4.2.3	Das „Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen“ (GWB) und die Stellung der Elektrizitätswirtschaft innerhalb des GWB	58
4.2.4	Novellen des GWB	63
4.2.4.1	„Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen“ (Zweite GWB-Novelle)	63
4.2.4.2	„Viertes Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen“ (Vierte GWB-Novelle)	64
4.2.4.3	„Fünftes Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen“ (Fünfte GWB-Novelle)	67
4.2.5	Staatliche Aufsicht und die Probleme bei der Monopolkontrolle	68
4.2.5.1	Fachaufsicht	69
4.2.5.2	Preisaufsicht	71
4.2.5.3	Kartellaufsicht	75
4.2.6	Deregulierung	76
4.3	Die Situation vor der Wiedervereinigung	78